

Risiken und Chancen der Migration aus kinder- und jugendpsychiatrischer Sicht

Alain Di Gallo

Jahrestagung des Deutschen Ethikrates

Berlin, 20. Mai 2010

Soziale Risikofaktoren der Migration

- Status
- Bildung
- Finanz- und Wohnverhältnisse
- Gesundheit

Kinder erleben die Migration anders als Erwachsene

- Belastung durch Trennungen
- Identifikation mit Zielen und Ängsten der Eltern
- Veränderung familiärer Rollen und Hierarchien

Basel



Basel

- 190'000 Einwohner
- 32% Ausländerinnen und Ausländer
 - 1/2 in der Schweiz geboren
 - 1/3 seit über 30 Jahren in der Schweiz
- Mittelschulstufe (5.-7. Schuljahr): 3200 Kinder aus 60 Herkunftsländern mit über 40 Muttersprachen

Basler Integrationsleitbild (1999)

3 Grundgedanken:

- Aufbau auf dem vorhandenen Potenzial
- Integration als gesamtgesellschaftliches und gesamtstädtisches Anliegen
- Bewusster und sorgsamer Umgang mit Differenz

Basler Integrationsgesetz (2008)

§ 3, Absatz 3:

„Die Migrantinnen und Migranten sind verpflichtet, sich mit den hiesigen gesellschaftlichen Verhältnissen und Lebensbedingungen auseinanderzusetzen und sich die dafür notwendigen Sprachkenntnisse anzueignen.“

§ 5, Absatz 2:

„Die Erteilung einer Aufenthaltsbewilligung kann zur Erreichung der Integrationsziele mit der Auflage verbunden werden, dass ein Sprach- oder Integrationskurs mit ernsthaftem Engagement absolviert wird....“

„Lernen im Park“

- Grundkurse in Deutsch für Frauen
- Im Sommerhalbjahr bei gutem Wetter in verschiedenen Parks von Basel
- Bei schlechtem Wetter und im Winterhalbjahr in einem Kursraum
- Kinderbetreuung während der Kurszeiten

